

---

# JAHRESBERICHT 2020/21 DER FHWIEN DER WKW

gemäß Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung der AQ Austria vom  
12. März 2021

FHWIEN DER WKW (FHW GMBH)  
WÄHRINGER GÜRTEL 97, 1180 WIEN

ING. MAG. (FH) MICHAEL HERITSCH, MSC



**FHWIEN DER WKW**  
Währinger Gürtel 97, 1180 Wien  
Tel. +43 1 476 77-5744 Fax-DW 5704  
[www.fh-wien.ac.at](http://www.fh-wien.ac.at)

**Kontakt** Dr. Kurt Faninger, MBA  
[kurt.faninger@fh-wien.ac.at](mailto:kurt.faninger@fh-wien.ac.at)  
Tel. +43 1 476 77-5716 Fax-DW 5704

## INHALT

1	Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen der Fachhochschule vor dem Hintergrund der Gesamtentwicklung der Fachhochschule .....	2
2	Darstellung und Analyse der Entwicklungen in den nachstehenden Bereichen der Fachhochschule .....	4
2.1	Studien und Lehre .....	4
2.1.1	Anzahl der BewerberInnen und Geschlechterverhältnis .....	4
2.1.2	Anzahl der Studierenden und Geschlechterverhältnis .....	4
2.1.3	Anzahl der AbsolventInnen und Geschlechterverhältnis .....	4
2.1.4	Studienpläne .....	5
2.1.5	Prüfungsordnung.....	5
2.2	Angewandte Forschung und Entwicklung.....	5
2.2.1	Neue Struktur.....	5
2.2.2	Forschungsaktivitäten .....	5
2.3	Personal, inklusive Veränderungen bezüglich der Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers, der Studiengangsleitungen und der Zusammensetzung der Entwicklungsteams .....	6
2.3.1	Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers .....	6
2.3.2	Studiengangsleitungen .....	6
2.3.3	Zusammensetzung der Entwicklungsteams .....	6
2.4	Internationalisierung .....	7
2.4.1	Studierendenmobilität .....	7
2.4.2	Staff Mobility .....	7
2.5	Nationale und internationale Kooperationen .....	7
3	Darstellung und Analyse von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter .....	12
3.1	Analytische Darstellung Geschlechtergleichstellung Studierende.....	12
3.2	Analytische Darstellung Geschlechtergleichstellung externe Lehrende und Personalstruktur.....	13
3.3	Maßnahmenüberblick .....	14
4	Anhang: Änderungsliste Prüfungsordnung V8.0_2021 .....	15

# 1 DARSTELLUNG DER ALLFÄLLIGEN WEITERENTWICKLUNG DER ZIELSETZUNGEN DER FACHHOCHSCHULE VOR DEM HINTERGRUND DER GESAMTENTWICKLUNG DER FACHHOCHSCHULE

Das Studienjahr 2020/21 war tief von der Pandemie beeinflusst und hat dadurch zwar einige Vorhaben der FHWien der WKW verlangsamt, die strategische Weiterentwicklung jedoch nicht behindert und gerade im Bereich der Didaktik und Digitalisierung auch beschleunigt.

Der digitale Raum blieb im Studienjahr 2020/21 weiterhin der vorrangige Durchführungsort für die Lehre, wobei es zeitweise auch Präsenzphasen gab und diese auch für spezifische Lehrveranstaltungen durchgängig möglich waren. Die Herausforderungen in der Lehre waren insbesondere für die Lehrenden groß, da sie in der Durchführung und damit auch in den didaktischen Settings große Flexibilität zeigen mussten. Daraus ergaben sich jedoch zahlreiche Lerneffekte, die im Weiteren sowohl in der didaktischen Vielfalt von Lehrveranstaltungen als auch in deren Digitalisierung genutzt werden können. Die seit dem Sommersemester 2020 durchgeführte begleitende Beforschung dieser Entwicklungen wurde für die Planung der nachfolgenden Semester wie auch für die Weiterentwicklung der E-Learning-Strategie genutzt. Dies unterstützt die strategischen Ziele der Digitalisierung wie der Didaktik am Puls der Zeit, insbesondere das Ziel, dauerhaft einen Anteil von 30 - 40% an Distance Learning in der Lehre anzubieten.

Ebenso bewährte sich das erstmals im Jahr 2020 online durchgeführte Aufnahmeverfahren, welches im Jahr 2021 ebenfalls online durchgeführt wurde. Dauerhaft verankert wurde daraus insbesondere die Phase der Online-Testungen.

Insgesamt über die Fachhochschule hinweg wurde im Herbst 2020 ein Cluster an Digitalisierungsprojekten gestartet. Das Ziel dieser Projekte ist eine durchgängige Digitalisierung von Prozessen und Arbeitsbereichen der Fachhochschule sowie der Plattformen für BewerberInnen und Studierende.

Mit dem Sommersemester 2021 wurde eine studiengangübergreifende Überarbeitung aller Studienpläne gestartet, die eine Aktualisierung der bestehenden Studienpläne, insbesondere in den Bereichen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit, zum Ziel hat.

Ziele der Nachhaltigkeit wurden nicht nur im Lehrbereich verfolgt, sondern auch im Bereich der Forschung. Mit der Gründung des Institute for Business Ethics and Sustainable Strategy, kurz IBES, hat die FHWien der WKW im Jahr 2020 ihre etablierten und international beachteten wissenschaftlichen Initiativen im Bereich Unternehmensethik sowie Corporate Governance gebündelt. Am IBES angesiedelt ist das ebenfalls 2020 gegründete Josef Ressel Zentrum für Collective Action und Responsible Partnerships CARE. Das erste Josef Ressel Zentrum an der FHWien der WKW erforscht, was Unternehmen zu Kooperationen bewegt und wie diese gelingen können.

Auch das im Frühjahr 2021 an der FHWien der WKW durchgeführte Forschungsforum der österreichischen Fachhochschulen widmete sich dem Themenschwerpunkt der Nachhaltigkeit in seinen vielfältigen Facetten.

Eingeschränkt werden mussten Vorhaben im Umfeld der Internationalisierung aufgrund der Beschränkungen des globalen Reiseverkehrs und der pandemiebedingten nationalen Regelungen. So wurde die Verpflichtung für das Auslandssemester für Bachelor-Studierende in Vollzeit-Studiengängen aufgehoben. Dennoch nutzen zahlreiche Incomings und Outgoings die Möglichkeit eines Auslandssemesters.

## 2 DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ENTWICKLUNGEN IN DEN NACHSTEHENDEN BEREICHEN DER FACHHOCHSCHULE

### 2.1 Studien und Lehre

#### 2.1.1 Anzahl der BewerberInnen und Geschlechterverhältnis

Die nachfolgende Aufstellung gibt jeweils die BewerberInnenzahlen wieder, die sich für einen Studienplatz im genannten Studienjahr beworben haben. Sowohl für BA- als auch MA-Studiengänge ist ein Trend nach oben feststellbar, die BewerberInnenzahlen befinden sich insgesamt auf einem hohen Niveau.

	2018/19	2019/20	2020/21
BIS-Meldung vom	15.11.2018	15.11.2019	15.11.2020
BA-BewerberInnen	3.039	3.132	4.485
MA-BewerberInnen	835	920	1.332
<b>Summe</b>	<b>3.874</b>	<b>4.052</b>	<b>5.817</b>

3.749 Bewerberinnen sind weiblich, 2.068 Bewerber sind männlich. Die Quote der Bewerberinnen beträgt 64,4 %.

#### 2.1.2 Anzahl der Studierenden und Geschlechterverhältnis

	2018/19	2019/20	2020/21
BIS-Meldung vom	15.11.2018	15.11.2019	15.11.2020
Studierende	2.853	2.834	<b>2.875</b>

1.659 Studierende sind weiblich, 1.216 Studierende sind männlich. Die Quote der weiblichen Studierenden beträgt 57,7%.

#### 2.1.3 Anzahl der AbsolventInnen und Geschlechterverhältnis

	2018/19	2019/20	2020/21
BIS-Meldung vom	15.11.2018	15.11.2019	15.11.2020
AbsolventInnen	887	849	<b>846</b>

531 Absolventinnen sind weiblich, 315 Absolventen sind männlich. Die Quote der Absolventinnen beträgt 62,8%.

### 2.1.4 Studienpläne

An der FHWien der WKW ist im Studienjahr 2020/21 kein neuer Studienplan in Kraft getreten.

Das Wintersemester 2020 begann nach fast drei Semestern im Onlinemodus mit Präsenzlehre und einem ausgefeilten Konzept zu den Hygiene- und Verhaltensregeln am Campus. Im November musste wieder auf den Distance Betrieb umgestellt werden. Der Campus blieb weiterhin als Ort des Lernens offen und die Bibliothek, Lernzonen und der IT-Raum für Studierende blieben zugänglich.

2021 war weiterhin das Jahr der Lehre im digitalen Raum. Distance Learning blieb im Sommersemester 2021 die hauptsächliche Lehrform. Nur in ausgewählten Fällen, z. B. wenn Räume, Equipment oder Software nur vor Ort verfügbar sind (etwa Ateliers im Radio- und TV-Studio), fanden Lehrveranstaltungen und Prüfungen am Campus an der FHWien der WKW statt.

Das Aufnahmeverfahren für den Start im Wintersemester 2021/22 fand im Sommersemester 2021 wieder digital statt. Da keine Termine vor Ort möglich waren, wurde die IT-gestützte Testung online durchgeführt. Der studiengangsspezifische Teil wurde als Online-Interview in den Master-Studiengängen wiederaufgenommen.

### 2.1.5 Prüfungsordnung

Die Corona-Sonderbestimmungen in der Prüfungsordnung blieben im Studienjahr 2020/21 weiterhin in Kraft. Einzelne Formulierungen wurden angepasst. Mit Sommersemester 2021 wurde aufgrund der FHG Novelle eine überarbeitete Prüfungsordnung umgesetzt. Die Änderungsliste auf Version 8.0. kann dem Anhang dieses Berichts entnommen werden.

## 2.2 Angewandte Forschung und Entwicklung

### 2.2.1 Neue Struktur

Um die angewandte Forschung an der FHWien der WKW auszubauen, wurden im Bereich der im Vorjahr eingerichteten zentralen Forschungsleitung zwei zusätzliche Stellen geschaffen. Eine Stelle beschäftigt sich mit dem Antragsupport für Drittmittelanträgen, die andere mit Forschungskommunikation. Dadurch sollen sowohl neue Aktivitäten der Forschenden an der FHWien der WKW nachhaltig unterstützt als auch die bestehenden Forschungsaktivitäten nach innen und außen sichtbarer gemacht werden.

### 2.2.2 Forschungsaktivitäten

Die bisherigen Forschungsschwerpunkte Verantwortung und Nachhaltigkeit, Digitalisierung und digitale Transformation sowie strategisches Management wurden im Berichtsjahr beibehalten und weiter vertieft. Dazu wurde im Frühjahr 2021 das Institute for Digital Transformation and Strategy (IDS) gegründet, das sich in seiner Forschung mit der Analyse und Lösung komplexer Problemstellungen der Organisation digitaler Transformationsprozesse beschäftigt. Das IDS konnte in seinem ersten Jahr bereits zwei Drittmittelprojekte einwerben: das von der Fachhochschulförderung der MA23 der Stadt Wien geförderte Projekt

„Gestaltung organisationaler Ambidextrie in KMU zur erfolgreichen Bewältigung der digitalen Transformation“ und das vom FFG Programm COIN „Netzwerke“ geförderte Projekt „DigiPharmaLogNet“. Diese Projekte geben die Möglichkeit zum weiteren Ausbau der angewandten Forschung. Beim Projekt „DigiPharmaLogNet“ hat das IDS auch die Rolle des Konsortialführeres und trägt dadurch zur weiteren Etablierung des neu gegründeten Bereichs an der FH und darüber hinaus bei.

Weiters wurde vom IDS in Kooperation mit der TU Wien die Panel-Studie „Made in Austria: Zukunft Produktionsarbeit Österreich“ durchgeführt, die sich mit der digitalen Transformation in produzierenden Unternehmen in Österreich beschäftigt.

Das zweite Forschungsinstitut der FHWien der WKW, das Institute for Business Ethics and Sustainable Strategy (IBES), konnte im Herbst 2020 das Leuchtturmprojekt „Josef Ressel Zentrum für Collective Action und Responsible Partnerships“ in Betrieb nehmen. Es ist dies das erste und bislang einzige Josef Ressel Zentrum in Österreich für Collective Action und Responsible Partnerships (JR-Zentrum CARE).

Im Rahmen des von der MA 23 geförderten Projekts „Transformation for Sustainability (TransformS)“ startete im März 2021 das Stadt Wien Kompetenzteam seine Arbeit. Zentrales Forschungsthema ist, die erforderlichen strategischen Veränderungskompetenzen für die Transformation von Unternehmen in Richtung Nachhaltigkeit zu entwickeln.

## **2.3 Personal, inklusive Veränderungen bezüglich der Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers, der Studiengangsleitungen und der Zusammensetzung der Entwicklungsteams**

### **2.3.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers**

Die Anzahl der hauptberuflichen Lehrenden und Forschenden blieb im Studienjahr 2020/21 annähernd gleich wie im Vorjahr. Damit stellt die FHWien der WKW den Praxisbezug der Lehre, die Vielfalt der Programme und die Einhaltung ökonomischer Rahmenbedingungen sicher.

### **2.3.2 Studiengangsleitungen**

Im Berichtszeitraum kam es zu einer Personaländerung auf Ebene der Studiengangsleitungen.

Mag. Thomas Schmidt übernahm per 01.09.2020 die Studiengangsleitung des Bachelorstudiengangs Marketing & Sales.

### **2.3.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams**

Bei den Entwicklungsteams der Studiengänge gab es nur wenige Veränderungen. In jenen Entwicklungsteams, bei denen es zu Abgängen kam, wurden diese durch Personen mit gleichwertiger wissenschaftlicher Qualifikation bzw. durch Personen mit einer Tätigkeit in einem für den Studiengang relevanten Berufsfeld ersetzt.



## 2.4 Internationalisierung

### 2.4.1 Studierendenmobilität

Incoming- und Outgoing-Studierende

	2018/19	2019/20	2020/21
Incoming	211	277	197
Outgoing	179	319	67

Nach den Spitzenwerten in der Studierendenmobilität im Studienjahr 2019/20 kam es 2020/21 pandemiebedingt zu einem Einbruch der Mobilitätszahlen, vor allem was die Outgoing Students betrifft. Zahlreiche Studierende der FHWien der WKW bereiteten sich zwar auf ihr Auslandssemester vor, konnten es letzten Endes aber nicht antreten. Die Einreise in die Gastländer war teilweise unmöglich oder sehr erschwert und viele Hochschulen lehrten ausschließlich online. Mit Rücksicht auf die globale Lage beschloss die Hochschulleitung, die Verpflichtung zum Auslandssemester bei den Bachelor-Studiengängen in Vollzeitform auszusetzen.

Trotz der unsicheren Lage, die die Pandemie mit sich brachte, studierten verhältnismäßig viele Incoming Students an der FHWien der WKW; sie kamen überwiegend aus europäischen Ländern, wie etwa Deutschland, Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Spanien.

### 2.4.2 Staff Mobility

Im Studienjahr 2020/21 konnte aus den oben genannten Gründen keine physische Staff Mobility stattfinden. Einige Austauschmöglichkeiten, wie die Teilnahme von Lehrenden an „International Weeks“, wurden jedoch online verwirklicht. Für die Zeit, wenn physische Mobilität wieder möglich ist, besteht ein Commitment auf Ebene der Hochschulleitung, Lehrendenmobilität zu fördern und insbesondere administrative Mitarbeitende zu Staff Mobility zu ermutigen. Dabei soll mit ausgewählten Erasmus+-Partnerhochschulen zusammengearbeitet werden.

## 2.5 Nationale und internationale Kooperationen

Für den Aufbau und die Vertiefung nationaler und internationaler Kooperationen der FHWien der WKW im Studienjahr 2020/21 können beispielhaft folgende Kooperationen genannt werden.

- ▶ Im Bachelorstudium **Personalmanagement** wurde im WS 2020/21 im Rahmen der Lehrveranstaltung „International Human Resource Management“ die Lehrkooperation mit der „University of Applied Sciences The Hague“ pandemiebedingt auf rein virtuellem Wege weiter fortgeführt. Angeboten wurden länderübergreifende virtuelle Exkursionen sowie die Zusammenarbeit von virtuellen Studierenden-Teams zu Themen des internationalen Personalmanagements. Ebenso im Wintersemester 2020/21 konnten im ersten Semester im Rahmen der Lehrveranstaltung „Organisationskultur & Interkulturelles Management“ die Studierenden

wieder an der „International Case Study Challenge“ teilnehmen. Diese Lehrveranstaltung im Online-Modus fußt auf einer Kooperation mit der „Autonomous University of Barcelona (UAB), Institute of Environmental Sciences and Technologies (ICTA)“. Weiters konnte im Wintersemester 2020/21 die Kooperation mit dem Netzwerk „Microeconomics of Competitiveness“ der Havard Business School erfolgreich fortgesetzt werden.

Im Sommersemester 2021 wurde im Masterstudium **Organisations- & Personalentwicklung** die Kooperation mit der Technischen Hochschule Köln, Institut für Angewandte Sozialwissenschaften, ebenso auf virtuellem Wege weiter ausgebaut. Rund 100 Studierende aus beiden Hochschulen nahmen an einem Online-Organisationslaboratorium teil.

- ▶ Im Studienbereich **Journalismus & Medienmanagement** wurden auch im Studienjahr 2020/21 im Rahmen von Ateliers, Übungen und Workshops diverse studentische Praxisprojekte realisiert. Diese wurden u.a. mit langjährigen Kooperationspartnern wie ORF (seit 2007), Okto.tv (seit 2010), Datum (seit 2013), Der Presse (seit 2014), Dossier.at (seit 2016) oder KOBUK (seit 2018) durchgeführt.

Darüber hinaus konnten die in Kooperation mit dem ORF und der Universität Wien angebotenen Public Value Lectures fortgesetzt werden. Auch das internationale Hochschulprojekt EUfactChecking wurde fortgeführt. Corona-bedingt fand es allerdings als rein digitales Projekt statt. Der medienjournalistische Fokus auf die Faktenlage zum Thema (europäischer) Journalismus stand dabei wieder im Zentrum der studentischen Recherchen und Publikationen.

Unsere International School of Multimedia Journalism (ISMJ) musste hingegen 2020/21 ebenso wie das internationale Praxisprojekt EUonAir pausieren, da Corona-bedingt das Reisen von Studierendengruppen nicht realisiert werden konnte. Kontakt und Austausch mit den Partnerhochschulen blieben rege und wurden über virtuelle Meetings im Sinne von Kooperationsgesprächen für die Weiterführung der Projekte ab Herbst 2021 sowie gegenseitige Gastvorträge umgesetzt.

Im Rahmen von Studien- und Publikationsprojekten wurde durch unsere Forschungsmitarbeitenden mit weiteren nationalen und internationalen Hochschulen kooperiert. Darüber hinaus blieb auch das Lehrteam des Studienbereichs als Gastvortragende bei Partnerhochschulen präsent. So wurde u.a. bei der EJTA Teacher's Conference ein Vortrag zum Thema Datenjournalismus gehalten.

Die internationale Mitgliedschaft bei EJTA (European Journalism Training Association, über 70 Partnerhochschulen und Ausbildungsstätten) wurde weiter verdichtet und konnte zur Aktivierung neuer Partnerschaften im Bereich des Studierenden- sowie Lehrendenaustauschs genutzt werden. Leider musste das Annual Meeting (AGM), das der Studienbereich gemeinsam mit dem Kuratorium für Journalismus (KfJ) für Mai 2020 in Wien geplant hatte, nicht stattfinden. Dieses wurde Covid19-bedingt auf Mai 2022 verschoben.

Auch unser Ausbildungssender Radio Radieschen (vormals Radio NJoy) widmete sich 2020/21 dem Thema internationale Zusammenarbeit. Das Team startete mit Sommer 2021 eine neue Kooperation mit CouchFM, einem Berliner Ausbildungssender (von Studierenden für Studierende).

- ▶ Der Studienbereich **Immobilienwirtschaft** hat 2021 das Bachelorstudium wieder bei RICS (Royal institution of chartered surveyors) reakkreditiert, sodass diese Akkreditierung für das Bachelorstudium von 2021 bis 2025 erteilt wurde. Das Masterstudium hat die Reakkreditierung bereits im letzten Jahr erfolgreich absolviert, sodass diese von 2019 – 2023 gültig ist. Zusätzlich sind beide Studien bei der CEPI (European Association of Real Estate Professions) akkreditiert. Erstmals hat ein Masterstudent ein Berufspraktikum bei CEPI in Brüssel bei der EU Kommission von Sept-Okt. 2021 absolviert.
  
- ▶ Im Studienbereich **Tourismus & Hospitality Management** wurden im Studienjahr 2020/21 erfolgreiche nationale Kooperationen und Partnerschaften wie mit der Österreich Werbung (ÖW), Wien Tourismus (WTV) sowie dem Austrian Convention Bureau (ACB) fortgeführt. Trotz Coronapandemie und Distanz-Lehre konnten Praxisprojekte und teilweise auch Exkursionen umgesetzt werden. Zu unseren Projektpartnern 2020/21 zählten unter anderen AMA, Flughafen Wien, Alpcamping Nenzing und Gugumucks Schneckenmanufaktur. Gastvorträge von Branchenexpert\*innen aus dem In- und Ausland fanden ebenso statt, z.B. mit Geschäftsführer\*innen von Hotels, Destinationsmanagementorganisationen, Fluglinien und Gründer\*innen von Gastronomiebetrieben. Weiters wurde mit Studierenden und Lehrenden der Hochschule Heilbronn ein kollaboratives Online-Projekt (COIL) zur nachhaltigen Entwicklung von touristischen Destinationen implementiert und an Wettbewerben für Abschlussarbeiten teilgenommen. Darüber hinaus führte der Studienbereich ein Projekt zur Zukunft des Personalmanagements in der Hotellerie mit 9 Beherbergungsbetrieben in Österreich durch. Der Studienbereich ist weiterhin Mitglied im europäischen Zweig des International Council on Hospitality, Restaurant and Institutional Education (CHRIE) sowie des International Tourism Master Networks. Bestehende Mitgliedschaften beim Österreichischen Hotelierverband (ÖHV), der Österreichischen Gesellschaft für Angewandte Tourismusforschung (ÖGAF), dem Club Tourismus und Travel Industry Club sowie der Deutschen Gesellschaft für Tourismus (DGT) wurden verlängert.
  
- ▶ In den Studienbereichen **Communication Management** und **Marketing & Sales Management** wurde im Studienjahr 2020/21 im Wintersemester mit den nationalen Kooperationspartnern Kwizda Agro GmbH, OMV Aktiengesellschaft, Österreichische Hochschüler\_innenschaft, Jugend am Werk – Bildungs:Raum GmbH - Lehrbetrieb Technologiezentrum und der Stadt Wien - Stadtentwicklung und Stadtplanung - Projektstelle Smart City Wien erfolgreich in insgesamt fünf Praxisprojekten in der Lehre zusammengearbeitet. Für das Sommersemester 2021 konnten als Praxisprojekt-Partner die Knauf Gesellschaft m.b.H., Wienerberger AG, Stadt Wien - Referat für Landschaft und Öffentlichen Raum, Schönbrunner Tiergarten GmbH, We Move Running, ÖBB-Infrastruktur AG und die ÖBB-Holding AG gewonnen werden. In insgesamt 12 Praxisprojekten erarbeiteten die Studierenden in den „Modulen Praxisprojekt 1 bzw. 2“ in Gruppenarbeiten Marketing- bzw. Kommunikationskonzepte, welche in den Master Studiengängen auf einer durchgeführten Marktforschungsstudie basierten und dem Kooperationspartner jeweils in Form eines Projekt-Pitches professionell präsentiert wurden. Durch das Coaching der Lehrenden und vor allem durch die Simulation eines Projekt-Pitches

werden die Studierenden sinnvoll und realitätsnah auf die berufliche Praxis vorbereitet und können aktiv in den Austausch mit Wissenschaftstreibenden und Praxis treten.

Die Bachelor-Studierenden der beiden Studienbereiche erstellen und präsentieren im Zuge des englischsprachigen Wahlpflichtfach-Moduls „Mobile Marketing“ anlässlich der „Digital Impact Night“ vor einer ExpertInnen-Jury ihre 360-Grad-Projekte rund um digitale Marketingherausforderungen und pitchten gegeneinander. Hier wurde mit sechs Startups der Trendsegmente Gesundheit, Nachhaltigkeit und Food zusammengearbeitet: Tip Top Frozen GmbH, Rabmer GreenTech GmbH, happyr HEALTH, gurkerl.at, Woobooks.de und das Integrationshaus in Wien.

Weiters haben Studierende des Bachelor Studiengangs Kommunikationswirtschaft im Rahmen des Moduls „Bereiche der Kommunikationswirtschaft“ mit dem Hotel Sacher zusammengearbeitet.

Die bestehenden Kooperationen mit dem Branchenverbänden Marketing Natives, eine Initiative unter der Obhut des Dialog Marketing Verbands Österreich (DMVÖ) und mit dem Marketing Club Österreich und deren Jugendorganisation „Marketing High Potentials“ wurden verlängert. Erneut wurden ambitionierte und engagierte Studierende und Alumni für die Mitarbeit bei den „Marketing High Potentials“ nominiert und entsandt. Die Kooperationen mit den beiden Verbänden eröffnet den Studierenden zusätzliche Vernetzungsmöglichkeit im Berufsfeld.

Die internationalen Kooperationen und Aktivitäten im Studienjahr 2020/21 wurden durch die anhaltende Covid-19-Pandemie beeinträchtigt. Einige Studierende nahmen virtuell an den Modulen der Partneruniversität teil, was sich ebenfalls als vorteilhaft erwies. Auch das CBBC Projekt in Kooperation mit dem internationalen Branchenverband EACA (edcom) im Mai 2021 wurde online durchgeführt: dies ist eine cross border Projektwoche mit fünf weiteren Hochschulen zur grenzüberschreitenden Markenkommunikation, um die interkulturellen Kompetenzen der Studierenden zu fördern.

Darüber hinaus nahmen 10 Lehrende an „International Weeks“ teil, die von den Partneruniversitäten online organisiert wurden.

Eine weitere internationale Kooperation fand an der Universität Turku bei der European Sales Competition (ESC) 2021 im Form eines internationalen Sales-Wettbewerbs statt. Zwei Studierende des Studienbereichs Marketing & Sales Management nahmen als FinalistInnen teil und konnten sich erfolgreich gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen. Gecoacht wurden die beiden Studierenden von zwei erfahrenen Lehrenden der FHWien der WKW.

- ▶ Im Studienbereich **Management & Entrepreneurship** wurde auf nationaler Ebene die Kooperation mit Projekt Management Austria fortgeführt (Möglichkeit der Erlangung des „Projekt-Management-Zertifikates-Level D“ im Zuge einer von der PMA an der FHWien der WKW durchgeführten Zertifizierungsprüfung). Für das Modul „Praxisprojekt“ konnten im Studienjahr 9 Projektpartner gefunden werden (Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH, Post AG mit Businesspartner D.A.S. Rechtsschutz, Post AG mit Businesspartner Henkel CEE GmbH, Post AG mit Businesspartner Helvetia Versicherungen AG, MAN, Bundesministerium für Finanzen, CPM Group, Billa, hope for the future).

In der Spezialisierung „Strategisches Management“ wurde ein realer Case bearbeitet, der vom Unternehmen „Hartliebs Bücher“ beauftragt wurde. Das Geschäftsmodell wurde dabei von mehreren Studierendenteams analysiert, Konzepte zur strategischen Neuausrichtung erarbeitet und den Auftraggeber\*innen präsentiert.

Auf internationaler Ebene nahmen Studierende an der Kooperation des Studienbereichs Personal & Organisation mit der University of Applied Sciences The Hague teil, in der an gemeinsamen Fallstudien zum Themenbereich Internationales Human Resource Management gearbeitet wird. Im Masterstudiengang Executive Management war die Kooperation mit dem MOC-Network der Harvard Business School in die Lehre implementiert.

### 3 DARSTELLUNG UND ANALYSE VON MAßNAHMEN ZUR GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Im vorangegangenen Jahresbericht wurden die strukturelle Verankerung und der Maßnahmenüberblick zur Gleichstellung der Geschlechter dargelegt.

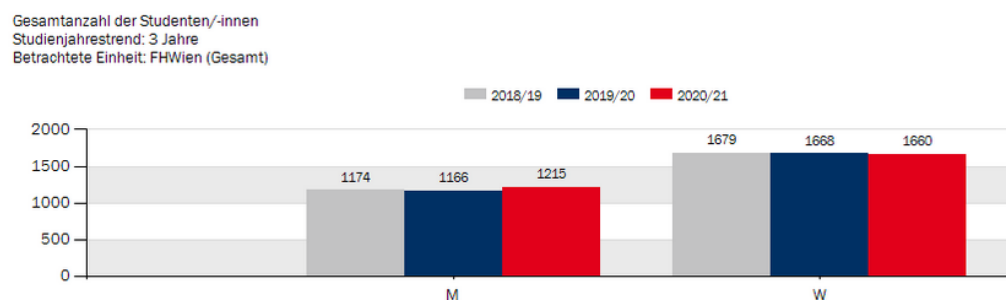
Die strukturelle Verankerung hat seit dem letzten Bericht keine Veränderung erfahren.

#### 3.1 Analytische Darstellung Geschlechtergleichstellung Studierende

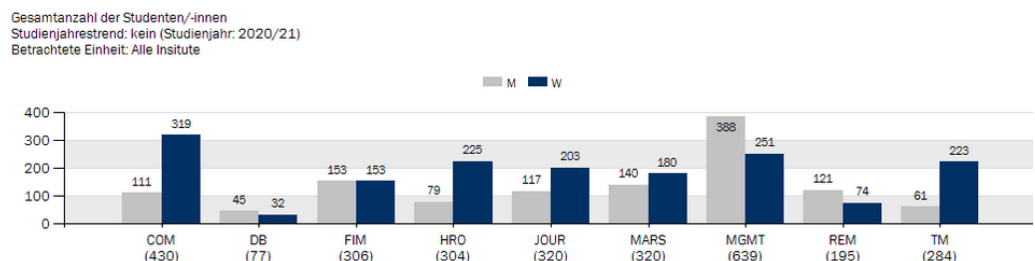
In Kapitel 2 finden sich die Zahlung unter Angabe der Geschlechterverhältnisse von BewerberInnen, Studierenden und Absolvierenden aus dem Studienjahr 2020/21.

In der Gesamtbetrachtung der Zahlen der FH ist der Anteil der Bewerberinnen, Studentinnen und Absolventinnen höher als der Anteil der Männer. Die FHWien der WKW bietet Studiengänge in Bereich von Wirtschaft und Kommunikation an. Die fachliche Ausrichtung trägt möglicherweise zur höheren Anzahl an Frauen bei.

Grafik über die Gesamtzahl der männlichen und weiblichen Studierenden an der FHWien der WKW:



Grafische Darstellung gegliedert nach den Studienbereichen (Studienbereich umfasst Bachelor und Masterprogramm):



Seit dem Wintersemester 2019 wird das Bachelorprogramm Digital Business (hier DB) durchgeführt. Der Studiengang verknüpft Wirtschaft, Kommunikation und Technik. Der Bereich Wirtschaftsinformatik und Grundlagen der Informatik ist mit 60 ECTS ein zentrales Feld. Die Quote der weiblichen Studierenden ist auch in diesem Studiengang sehr gut. Es folgt der Überblick zu den Zahlen:

Für den Start des Studiums mit Wintersemester 2020 haben am Aufnahmeverfahren 161 Personen teilgenommen, 97 Personen männlich (60%), 64 Personen (40%) weiblich. Per Stichtag 15.11.2020 waren 45 Studierende (58%) dieses Studiengangs als männlich und 32 (42%) als weiblich gemeldet.

In den Studienbereichen Management (hier MGMT, umfasst Bachelor Unternehmensführung und Master Executive Management) sowie Real Estate (REM, umfasst Bachelor Immobilienwirtschaft und Master Immobilienmanagement), liegt der Anteil der weiblichen Studierenden etwas unter dem Anteil der männlichen Studierenden.

Umgekehrt liegt in den Studiengängen für Kommunikation (hier COM, umfasst Kommunikationswirtschaft und Kommunikationsmanagement), HRO und Tourismus (hier TM) die Quote der Männer unter dem FH Durchschnitt.

Zentral gelenkte Maßnahmen, die über die Sammlung, Aufbereitung und Berichtslegung der Zahlen hinausgehen, werden angesichts der Gesamtzahlen aktuell nicht umgesetzt. Für alle Studiengänge werden Studienverlaufsanalysen zur Erhebung der Quoten von Studienerfolg, Abschlüssen in Mindeststudiendauer, Studienabbrüchen und Studienunterbrechungen durchgeführt. Die Auswertungen erfolgen auch geschlechtsspezifisch; ein allfälliger gender gap kann nachverfolgt werden. Die Bewertung der Daten erfolgt erstens innerhalb der Studiengänge und zweitens im Rahmen der jährlichen „Performance-Gespräche“ zwischen Studiengangs- und Kollegiumsleitung.

### 3.2 Analytische Darstellung Geschlechtergleichstellung externe Lehrende und Personalstruktur

Im Studienjahr 2020/21 waren 174 Beschäftigte, 111 Frauen und 63 Männer, an der FH tätig.

Den Funktionstitel FH-Professorin hatten 7 Frauen, den Funktionstitel FH-Professor 6 Männer.

Im Studienjahr 2020/21 waren 1.031 externe Lehrende für die FHWien der WKW tätig, 629 männlich, 402 weiblich. Das Ungleichgewicht ist bekannt und eine Verbesserung dieses Verhältnisses wird angestrebt. Eine konkrete Maßnahme wurde noch nicht gestartet.

Unter den Studiengangsleitungen ist das Geschlechterverhältnis aktuell nicht ausgeglichen. Von insgesamt 11 Personen, die jeweils einen oder mehrere Studiengänge leiten, sind nur 3 Frauen. Von den drei übergeordneten Departmentleitungen sind zwei Leitungspersonen weiblich.

Die Aufteilung der Geschlechter im akademischen Gremium Kollegium stellt sich wie folgt dar:

	w	m
Studierende	3	1
Lehr- und Forschungspersonal	4	2

Studiengangsleitungen	3	3
Kollegiumsleitung und Stv.	1	1
gesamt	<b>11</b>	<b>7</b>

61% der Kollegiumsmitglieder sind weiblich. Die akademische Leitung (Kollegiumsleitung) ist seit der Einführung des Kollegiums 2012 weiblich besetzt, die Stellvertretung aktuell männlich.

### 3.3 Maßnahmenüberblick

Um den Aufgaben und Verantwortungen gegenüber Studierenden, Lehrenden und MitarbeiterInnen gerecht werden zu können, werden laufend Initiativen umgesetzt bzw. wurden Maßnahmen bereits in der Vergangenheit implementiert. Die Maßnahmen wurden im letzten Bericht aufgezählt und werden weitergeführt.

Folgende Neuerungen können angeführt werden:

Die FHWien der WKW hat ab dem Sommersemester 2021 den dritten Re-Auditierungsprozess für die Zertifizierung hochschuleundfamilie gestartet und erfolgreich abgeschlossen.

Die FHK ERFA Gender Mainstreaming und Diversity Management wurde durch den 2021 neu etablierten FHK Ausschuss abgelöst. An den Ausschuss-Meetings nimmt die Kollegiumsleiterin oder ersatzweise die Gender&Diversity Beauftragte teil.

Die für alle neuen Mitarbeitenden verpflichtende Schulung Diversity&Gender wird seit dem Sommersemester 2021 in einem digitalen Schulungsformat angeboten.



## 4 ANHANG: ÄNDERUNGSLISTE PRÜFUNGSORDNUNG V8.0\_2021

Version ab 19.01.2021

FHStG zu FHG	Begriff durchgehend geändert
<p>1 Allgemeine Prüfungsmodalitäten:</p>	<p>Seite 2) Ergänzende Bestimmungen zu §13 Abs. 3 FHG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelung zu offenen Prüfungsleistungen aus dem Auslandssemester</li> </ul> <p>Wiederholungsprüfungen und offene Prüfungsleistungen des Auslandssemesters können bis zum Notenschluss des Folgeseesters absolviert werden, sofern zusätzliche Termine durch die Gasthochschule angeboten werden. Informieren Sie sich in diesem Fall rechtzeitig über die Prüfungsregelungen bei der Gasthochschule. Wir empfehlen, die Prüfungen zeitnah und zum Ersttermin abzulegen. Im Einzelfall können Kompensationsleistungen durch die Studiengangsleitung genehmigt werden.</p> <p>Seite 3) Ergänzende Bestimmung zu §13 Abs. 4 FHG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstelle Moodlekurs: „Kurse auf der Lehr- und Lernplattform“</li> </ul> <p>Die Syllabi werden den Studierenden in den zugehörigen Kursen auf der Lehr- und Lernplattform zu den Modulen jeweils zu Semesterbeginn, spätestens zu Beginn des jeweiligen Moduls, zur Verfügung gestellt.</p> <p>Seite 4) Ergänzende Bestimmungen zu §13 Abs. 5 FHG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handhabung Formblatt für Entschuldigung für außerordentliche Studierende, aufgrund neuer administrativer Aufteilung</li> </ul> <p>Für außerordentliche Studierende (Weiterbildungslehrgänge) gilt: Die Nachweise sind durch die Studierenden den Weiterbildungscooperationspartnern zu übermitteln (kein Formblatt erforderlich) bzw. bei Studienort FHWien der WKW wie oben beschrieben samt Formblatt an <a href="mailto:servicepoint@fh-wien.ac.at">servicepoint@fh-wien.ac.at</a> zu übermitteln.</p> <p>Seite 4) §13 Abs. 6 FHG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue FHG Vorgabe: <i>Vom Recht auf Vervielfältigung ausgenommen sind geschlossene Fragen, insbesondere Multiple Choice-Fragen, inklusive der jeweiligen Antwortmöglichkeiten.</i></li> </ul> <p>Seite 5) Ergänzende Bestimmungen zu den Modulen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderung von Punkte in Prozent</li> </ul> <p>Ein integratives Modul setzt sich aus mehreren Themenblöcken zusammen, wobei mindestens 60 von insgesamt 100 Prozent</p>

	durch eine themenblockübergreifende Leistungsbeurteilung (...) vergeben werden.
3 Wiederholung von Prüfungen	<p>Seite 8) §18 Abs. 2 FHG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue FHG Vorgabe:</li> </ul> <p><i>Ergibt die Summe der Leistungsbeurteilungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter eine negative Beurteilung, so ist den Studierenden eine angemessene Nachfrist zur Erbringung der geforderten Leistungsnachweise (1. Wiederholung) einzuräumen. Eine erneute negative Beurteilung dieser Leistungen bewirkt eine Erbringung der geforderten Leistungsnachweise im Rahmen einer kommissionellen Prüfung (2. Wiederholung).</i></p> <p>Seite 9) Ergänzende Bestimmungen zur Anwesenheitspflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handhabung Formblatt wie auf Seite 4</li> <li>• Aufnahme letzter Satz, Klarstellung für Kohortensprecher*innen</li> </ul> <p>Die Lehrveranstaltungsbezogene Anwesenheitsvorgabe gilt für Studierendenvertreterinnen und Studierendenvertreter (Definition nach §30 HSG) nicht. Die Anwesenheitsbefreiung gilt nicht für Kohortensprecherinnen und Kohortensprecher.</p>
6 Abschließende Prüfungen	<p>Seite 13) neue FHG Formulierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff Diplomstudiengang entfällt</li> <li>• Bezeichnung als Gesamtprüfung</li> </ul>
7 Bachelorarbeiten und Masterarbeiten	<p>Seite 16) neue FHG Formulierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff Diplomarbeit entfällt</li> </ul>
8 Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse	<p>Seite 18) neue FHG Formulierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff Modul wird aufgenommen: modulbezogene Anerkennung, zu erlassende Module</li> </ul>
10 Wiederholung eines Studienjahres	<p>Seite 20) neue FHG Formulierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einmalig Recht auf Jahreswiederholung, kein Antrag, nur Bekanntgabe</li> <li>• Muss binnen eines Monats bekannt gegeben werden</li> <li>• Recht steht auch nach dem 3. negativen Antritt zur Bachelor-/Masterprüfung zu</li> </ul>
12 Anhang Plagiats-RL	<p>Seite 23) Vorbemerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klarstellung, dass die Plagiatsrichtlinie für alle Elemente der Leistungsüberprüfung ausnahmslos gilt</li> </ul>

	<p>Die beinhalteten Richtlinien beziehen sich jedenfalls verpflichtend auf Bachelor- und Masterarbeiten sowie alle Elemente der Leistungsüberprüfung ausnahmslos (zB Seminararbeiten, Abgaben, Audio-Video Beiträge etc)</p> <p>Seite 25) Aberkennung des akademischen Grades</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klarstellung, dass ein verliehener akademischer Grad, zu dessen Erreichung ein Plagiat verwendet wurde, auch nachträglich durch die Kollegiumsleitung abzuerkennen ist.</li> </ul>
13 Verpflichtendes Auslandssemester	Seite 26) Prozess umformuliert, Leitung International Affairs gestrichen, über den Antrag entscheidet die Kollegiumsleitung, in Rücksprache mit CIEM
14 Verpflichtendes Berufspraktikum in In- und Ausland	Seite 27) Wird neu aufgenommen, Abschnitt ist nur für Bachelorstudiengänge relevant, bisher wurde das Praktikum in der Prüfungsordnung nicht ausdrücklich erwähnt.

#### Änderungen von Corona Sonderbestimmungen

Seite 4:	<p>Satz wird gestrichen: Die Einsicht in Beurteilungsunterlagen und Prüfungsprotokolle von online abgelegte Prüfungen erfolgt online.</p> <p>→ Einsichten sind allgemein in der jeweils passenden Form zu organisieren.</p>
Seite 11:	<p>Satz wird gestrichen: Mündliche Prüfungen sind derzeit nicht öffentlich zugänglich.</p> <p>→ Öffentlichkeit muss allgemein gegeben sein, auch online Prüfungen sind für Studierende/FH Angehörige zugänglich.</p>
Seite 16:	<p>Absatz zu ergänzende Bestimmungen zur Abgabe von Bachelor- und Masterarbeiten wird gestrichen.</p> <p>→ war Akutlösung aufgrund Schließung von Bibliotheken etc, trifft aktuell nicht mehr zu</p>
Seite 26 und 27:	<p>Einfügung: allgemeine Formulierung über Aussetzung der Verpflichtung zur Absolvierung des Auslandssemesters bzw. des Praktikums im Ausland bis Widerruf.</p> <p>→ keine Nennung von Semester, da Lage unklar</p>